

Förderung schwacher Schüler

Beitrag von „Melosine“ vom 25. Februar 2012 12:59

Ich kann Paule Pinguins Post sehr gut nachvollziehen. Genau so ist es! Jedenfalls in vielen Schulen (hängt vielleicht noch ein bisschen vom Einzugsgebiet ab).

Sicher sollen wir fördern auf Teufel komm raus - nur werden dafür keine zusätzlichen Stunden locker gemacht. Ich bin als Lehrerin doch allein in einer Klasse mit über 20 Kindern, wovon mindestens 4 besondere Zuwendung und Förderung benötigen (bei mir zur Zeit noch mehr).

Letztlich muss ich einfach froh sein, dass es Kinder gibt, die Selbstläufer sind. Mir gehts aber auch so, dass es mich zunehmend nervt, dass viele Kinder zu kurz kommen, weil einige extrem auffällig sind.

Es muss sich m.E. zum einen etwas im Erziehungsverhalten der Eltern ändern (frommer Wunsch) und zum anderen müssen "von oben" nicht nur Vorgaben sondern auch Hilfen kommen, z.B. in Form von mehr Lehrkräften (in den ersten Klassen sollte man nicht allein sein!) oder mehr Förderstunden, kleineren Klassen (noch frommerer Wunsch).

Ich hab eine einzige Familie, die sagen: Unser Sohn ist so schwierig, weil wir nicht konsequent genug erziehen. Und die das ändern wollen. Bei den meisten anderen Eltern verhaltensauffälliger Kinder stößt man entweder auf Desinteresse, Hilflosigkeit oder Schuldzuweisungen der Schule gegenüber. Auch haben diese Kinder dann meist (irgendwann) ADHS und können nichts für ihr Verhalten...

Möchte nicht falsch verstanden werden, denn ich hab ein Herz für schwierige Kinder. Mich K...nervt nur an, dass wir als Kanonenfutter verheizt werden, aber gleichzeitig die Schuld bekommen, wenn Kinder unter diesen Bedingungen nicht optimal gefördert werden.

VG Melo